



Energiepolitik

Oberstes Ziel der bayerischen Energiepolitik ist eine sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung für Bayerns Bürger und Betriebe. Wesentliche Grundlage hierfür ist das Bayerische Energieprogramm vom 20. Oktober 2015, das das Bayerische Energiekonzept von 2011 fortschreibt.

Im Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2018-2023 wurde vereinbart, so viel Energie wie möglich in Bayern zu produzieren. Ziel ist eine möglichst dezentrale und nachhaltige Energieversorgung, um neue Chancen für die Wertschöpfung vor Ort zu erschließen. Die Energieversorgung muss dabei sicher und bezahlbar sein, weil Versorgungssicherheit und stabile Strompreise wesentliche Voraussetzungen für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Bayern, für Wohlstand und für Arbeitsplätze in Bayern sind. Schlüssel zum Erfolg für die Energiewende in Bayern ist die Akzeptanz. Bürger, Unternehmen und Kommunen sollen daher aktiv eingebunden werden.

Seit 2011 ist Bayern bei der Umsetzung der Energiewende entscheidend vorangekommen: Seit 2010 ist der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung kontinuierlich gestiegen. Insgesamt hat sich dieser dabei von 25,9 Prozent auf 43,3 Prozent im Jahr 2016 deutlich erhöht. Bayern liegt bei der Wasserkraft, Geothermie, Solarenergie und Umgebungswärme im Bundesvergleich auf Platz 1. Aber das hohe Tempo der Veränderung stellt unser Land vor immer größere Herausforderungen.

Ziele

- Energieverbrauch
 - Senkung des Primärenergieverbrauchs bis 2025 um 10 Prozent gegenüber 2010
 - Reduzierung des Stromverbrauchsanstiegs auf ein Minimum
- Energieeffizienz: Erhöhung der Primärenergieproduktivität bis 2025 um mindestens 25 Prozent gegenüber 2010
- Erneuerbare Energien
 - Deckung von 20 Prozent des Endenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien bis 2025
 - 70 Prozent der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2025

- Energiebedingte CO₂-Emissionen: Reduzierung der energiebedingten Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen auf 5,5 Tonnen pro Kopf bis 2025

Dabei setzt Bayern auf einen ausgewogenen Mix unterschiedlicher Maßnahmen und auf stabile und belastbare Strukturen eingebettet in der Drei-Säulen-Strategie: „Effiziente Verwendung von Energie“, „Nachhaltige Stromerzeugung“ und „Notwendiger Stromtransport“. Es ist der Anspruch Bayerns, dass sich jede dieser Säulen an den Kriterien von Sicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit messen lässt. Hier erhalten Sie mehr Informationen zum Energieprogramm und zu den verschiedenen Maßnahmen.